

VIEL ERFOLG BEIM KELLERAUSBAU

Bauen Sie Ihren eigenen Weinkeller

Sie schwören auf gute Jahrgänge und mit ‚Grands Crus‘ kennen Sie sich aus? In diesem Fall sind Sie ein Kandidat für den eigenen Weinkeller, dessen Schätze sie mit Kennerstolz Ihren Freunden zeigen. Einige goldene Regeln sind unbedingt zu beachten:

- Nichts ist wichtiger als konstante Temperaturverhältnisse. Sie wollen doch nicht Ihren kostbaren Bordeaux zerstören? Heizungsrohre gehören nicht in einen Weinkeller! Sind Sie schon da, sorgen Sie für gute Isolierung.
- Zweite wichtige Regel: Die Luftfeuchtigkeit. Es darf weder zu trocken noch zu feucht sein. Wein erträgt keine Extreme. Wenn Sie keinen Erdboden haben, füllen Sie Ihren Weinkeller am besten mit Kieselsteinen.
- Drittens: Achten Sie auf eine gute Ventilation. Die Luft muss zirkulieren können. Andernfalls ernten Sie Schimmelpilze und Weine mit ‚Zapfen‘...

Kleiner Tipp: Sie können Ihren Weinvorrat auch mittels klimatisiertem Weinschrank in Ihrer Küche lagern, mit einer saisonunabhängigen genauen Temperaturkontrolle. Schliesslich wollen Sie den Wein ja nicht nur lagern, sondern trinkend geniessen...

Praktische Tipps für die Waschküche

Daran sollten Sie denken: Warm- und Kaltwasser, Starkstrom-steckdosen, gute Abläufe, Ventilation, damit die Wäsche schnell trocknet. Vermeiden Sie Kondensation, denken Sie dafür an Plättli, Abwasserleitung, Wäschehänge-Vorrichtung usw. Eine Waschküche muss schlicht und einfach, praktisch und funktionell sein.

Apropos Bastelraum oder Werkstatt

Grundregel Nummer 1: Der Raum muss einfach zu reinigen sein. Ein klarer Fall für Plättli! Denken Sie auch an ein Waschbecken oder eine separate Dusche, besonders, wenn Sie mit Holz oder Metall arbeiten. (Wo gehobelt wird, fliegen Späne...). Nicht zu vergessen – von wegen Schleif- und Bohrmaschine – die gute Lärmisolation...